



Stellungnahme der Verwaltung	Vorlage Nr.:	/2020
	Verantwortlich:	OV Neureut
Anfrage der AfD vom 01.06.2020 Einzeichnen von Parkflächen		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat	14.07.2020	10	x		

Antrag

Der Ortschaftsrat Neureut nimmt die Anfrage der AfD und die Stellungnahme des Ordnungsamtes zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja Nein	gemäß Präsentation			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☐ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	x	Nein	Ja	Korridorthema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	Ja	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	Ja	abgestimmt mit



AfD im Neureuter Ortschaftsrat
c/o AfD-Fraktion Karlsruhe
Hebelstr. 13, 76133 Karlsruhe
afd@gemeinderat.karlsruhe.de

AfD Karlsruhe, Hebelstr. 13, 76133 Karlsruhe

An die Ortsverwaltung Neureut

01.06.2020

Anfrage zum Thema „Einzeichnung von Parkflächen“

Sehr geehrte Damen und Herren der Ortsverwaltung,
sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Weinbrecht,

als Ortschaftsrat stelle ich folgende Anfrage(n) zum o.g. Thema mit der Bitte um Beantwortung.

Allgemein:

1. Wie weit ist der Sachstand der Parkflächenmarkierungen in Neureut?
 - 1.1. Wo (in welchen Straßen) sind noch Markierungen auszuführen/geplant?
 - 1.2. Wo müssen Markierungen altersbedingt erneuert und wo werden diese nachträglich an örtliche Gegebenheiten angepasst?
 - 1.3. Bis wann ist mit einem Abschluss der Maßnahmen zu rechnen?

Bereich Kirchhofstraße (Süd)

2. Sind in den Bereichen/Straßen Kirchhofstraße (Süd bis Bärenweg) Kennzeichnungen geplant?
 - 2.1. Falls ja, bis wann werden diese ausgeführt und können diese aufgrund der aktuellen Parksituation bevorzugt behandelt werden?
 - 2.2. Falls nein (nicht geplant), besteht eine alternative Möglichkeit die Parksituation zu ordnen?
Zum Beispiel trotz einer rechtlich eindeutigen Regelung (Durchfahrtsbreite, Abstand, Straßenbreite) dennoch eine Markierung oder einseitig Park- und Halteverbotsschilder anzubringen?

Besonders in Bezug auf Rettungsfahrzeuge (und Müllabfuhr) sollten von der Gemeindeverwaltung alle Möglichkeiten zur Ordnung ausgeschöpft werden, auch wenn diese rechtlich eindeutig und deshalb nicht nötig erscheinen.



AfD im Neureuter Ortschaftsrat
c/o AfD-Fraktion Karlsruhe
Hebelstr. 13, 76133 Karlsruhe
afd@gemeinderat.karlsruhe.de

Bilder der aktuell durch Anwohner geschilderten Parksituation: (Kirchhofstraße)



Bereich Franz-Kafka-Straße/Alte Friedrichstraße

3. Sind im Bereich Franz-Kafka-Straße Kennzeichnungen geplant?
- 3.1. Falls ja, bis wann werden diese ausgeführt?

Vorab vielen Dank für die Beantwortung dieser Anfrage bis zur nächsten Ortschaftsratsitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Rouven Stolz
Ortschaftsrat
Alternative für Deutschland
Kreisverband Karlsruhe-Stadt/Ortsverband Neureut



Stadt Karlsruhe, 76124 Karlsruhe, Ordnungs- und Bürgeramt

Beschluss:

1. Ortsverwaltung Neureut

Ordnungs- und Bürgeramt
Amtsleitung
Kaiserallee 8, 76133 Karlsruhe

Sachbearbeitung: Carina Möhrle, Zimmer 207
Telefon: 0721 133-3258, Fax: 0721 133-3209
E-Mail: oa@karlsruhe.de
Servicezeiten Sekretariat: Mo bis Fr von 8:30 bis 12:30 Uhr,
Mo bis Mi von 14 bis 15:30 Uhr, Do von 14 bis 17 Uhr
Haltestelle: Mühburger Tor
Behindertenparkplatz im Hof, Einfahrt Helmholzstraße 9

24. Juni 2020

Anfrage der AFD „Einzeichnung von Parkflächen“

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

zu dem oben genannten Antrag vom 1. Juni 2020 nimmt das Ordnungs- und Bürgeramt wie folgt Stellung:

Das Projekt „Faires Parken in Karlsruhe“ befindet sich in den letzten Zügen. Derzeit laufen stadtweit noch Nacharbeiten.

Auf der Gemarkung Neureut sind derzeit noch Markierungen in der Flughafenstraße und der Grabener Straße vorgesehen. In der Flughafenstraße werden entlang des gesamten Straßenzuges Parkmarkierungen wechselseitig am Fahrbahnrand angebracht. Für den Gehweg, vor dem Anwesen Grabener Straße 13 bis hin zur Tankstelle, wird derzeit noch die Legalisierung des Gehwegparkens geprüft.

Im Rahmen des Projekts konnte festgestellt werden, dass die angebrachten Parkmarkierungen schnell verblassen. Sollten daher einzelne Markierungen bereits abgenutzt sein, werden diese vom Tiefbauamt nachmarkiert. Im gesamten Stadtgebiet werden die Parkmarkierungen nach und nach durch eine Fremdfirma mit einem langlebigeren Material nochmals angebracht. Ein genauer Zeitraum für diese Markierungsarbeiten in Neureut kann bisher noch nicht definiert werden. Anpassungen der Parkmarkierungen werden aufgrund von Beschwerden und eigener Wahrnehmungen geprüft.

Für die südliche Kirchhofstraße zwischen Ina-Seidel-Straße und Bärenweg, waren bisher keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen zur Regelung der Parkierung vorgesehen. Auf eine aktuelle Nachfrage hin, meldete das Amt für Abfallwirtschaft, dass es dort regelmäßig insbesondere im Kreuzungsbereich mit der Theodor-Fontane-Straße, zu Schwierigkeiten bei der Durchfahrt kommt.

– 2 –

Gemeinsam mit den technischen Ämtern wird geprüft, wie die Parkierung entlang des genannten Straßenabschnitts der Kirchhofstraße zukünftig geregelt wird, um eine Durchfahrt von Rettungs- und Müllfahrzeugen gewährleisten zu können. Über das Ergebnis dieser Prüfung wird die Ortsverwaltung Neureut in Kenntnis gesetzt.

In der Franz-Kafka-Straße ist das einseitige Parken am rechten Fahrbahnrand zulässig. Dem Ordnungs- und Bürgeramt liegen keine Beschwerden bezüglich der derzeitigen Parksituation in der Franz-Kafka-Straße vor. Die Anbringung von Parkmarkierungen entlang der Straße ist daher nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Björn Weiße

2. Austrag BTB Nr. 04219

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Neureut nimmt die Anfrage der AfD und die Stellungnahme des Ordnungsamtes zur Kenntnis.